

Fortlaufender Jahresbericht des European Acro Cup



2009/Mailand(I)

Hallo Kunstflugbegeisterte,

der erste Wettbewerb ist geschafft!

Er verlief ziemlich ‚furios‘ wie wir zu berichten vermögen...

Vorbereitungen:

...sie verliefen etwas schleppend. In den letzten Tagen haben wir das Reisegepäck mit sämtlichen Utensilien für zwei Camping-Nächte zusammen gesammelt. Trotzdem hatten wir diverse Sachen wie: Campingtisch, Grillzange(eigentlich sehr wichtig), Lagerfeuerholz, Ketchup, Kopfkissen... vergessen.

Auch die Kürmusik, dachte ich, machen wir ‚schnell‘ mit einem neu gekauften Musikprogramm an den letzten Abenden vor der Abreise. Diese Idee ging jedoch lautlos unter - als wir nach mehreren Stunden und einigen Nerven weniger immer noch keinen Schimmer von dem neuen Programm hatten. Der Rettungsanker hiess: Tim Wettstein(!) - der hilfsbereite und sehr nette Sohn von unserem Dieter Wettstein. Tim hat in Rekordzeit ein von mir ausgedachtes Lied aus drei verschiedenen ‚Tracks‘ zusammengemischt - vielen Dank noch einmal an dieser Stelle, Tim!

Anreise am Freitag:

Unser Navi sagt: Bustesi/Milano in 265km und 3h40min zu erreichen; und das stimmte auch perfekt. Somit also einer der nahest gelegenen Wettbewerbe für uns dieses Jahr. Nach unserer Ankunft hörte es gerade zu regnen auf; also hiess es ‚subito‘ - Zelt aufbauen damit wir im Trockenen sitzen können falls das trübe Nass von oben wieder kommt. Dies war zum Glück aber erst später wieder nötig. In der Zwischenzeit baute ich die Extra auf und machte sie für einen Trainingsflug fertig. Der Flug verlief so wie, na ja, all meine vorherigen Flüge zu Hause - jedenfalls fast... Beim Zurückrollen nach erfolgreicher Landung bemerkte Martina, dass das Seitenruder der Extra nur noch verzögerte Bewegungen ausführte. Also wurde das Modell an den Standplatz zurückgebracht und die Kabinenhaube zur Einsichtnahme aufgeschraubt. Schon vor dem Öffnen drängte ein leichter Elektrobrand-Gestank in meine Nase und ich ahnte jetzt schon Böses. Kaum hatte ich die Haube offen schlug mir nebst einer blauen Elektrosmog-Wolke bereits ein kleines, fieses Flämmchen(!) entgegen... ‚Das darf doch nicht wahr sein‘ war mein erster Gedanke während des Pustens gegen die wärmende Energiequelle! Ein HS-5955 HiTec-Servo(ja, es werden hier Namen genannt..) der Seitenrudieranlenkung war in Rauch aufgegangen. Der Servobrand hatte dann auch noch die Kabel des zweiten Servos durchgeschmort so dass ich lediglich mit einem Seitenruderservo zur Landung kam. Kann's geben, sollte es aber natürlich nicht! Zum Glück im Training und nicht während eines Wertungsdurchganges; denn dann wär's echt stressig geworden. So hatte ich genügend Zeit die Panne zu beheben; zwei Ersatz-Servos habe ich zum Glück in aller Regel mit dabei. Den restlichen Wettbewerb bin ich anschliessend mit nur 2Servos anstatt deren 3Stk. auf dem Seitenruder geflogen. Einen Unterschied von der Kraft her gesehen konnte nicht festgestellt werden. Später habe ich übrigens auch je ein Querruderservo/Fläche entfernt; auch von 3Stk. auf 2Servos pro Querruder. Auch hier wurde fliegerisch kein Unterschied festgestellt. Somit habe ich durch diese Massnahme erst noch an die 200g Gewicht eingespart.

Abends liess der Regen gänzlich nach und wir konnten gemütlich eine erste Grillrunde inklusive einem- oder zwei Glas Rotwein einläuten.

Der Wettbewerbstart am Samstag:

Die Anzahl Teilnehmer war wie folgt; National: 6Piloten

International: 13Piloten

Auf der ‚Vermissten-Liste‘ von total 8Piloten, waren alle Italiener(!?) und auch Daniel Koch aus unserem CH-er Lager.

Nach dem ersten Durchgang(bekannte Pflicht) tauchte für Helmut und mich die erwartete ‚Ernüchterung‘ mangels Training auf. Helmut fand sich auf dem 13. und ich selbst auf dem 11. Zwischen-Rang wieder...

Besser machte es von Anfang an unser CH-er Rookie ‚Sandro Matti‘ von der MG Luzern (<http://mgl.actum.ch/>); er, zum ersten Mal an einem EAC dabei, belegte nach dem ersten Durchgang den tollen 5. Zwischen-Rang! Nach einem feudalen Mittagessen à la ‚Bella Italia‘, behielt im weiteren Tagesverlauf, Sandro den 5., Helmut verbesserte sich auf den 12. und ich mich auf den 9. Zwischen-Rang. Abends liessen wir auf unserem mitgebrachten Kugelgrill das Fleisch in mehreren Gängen brutzeln! Ein Bier oder einen feinen Schluck Rotwein hat auch heute nicht gefehlt und zuletzt sassen 13Freunde um das Lagerfeuer. An solch gemütlichen Abenden wird auch immer viel gefachsimpelt und über die alten Zeiten geredet. Auch die Zukunft wird natürlich immer wieder diskutiert; was wird für nächstes Jahr projektiert? Vielleicht mal eine Edge540 - oder noch mal eine Extra? Wer weiss...

Der Sonntag:

Heute fangen die ja pünktlich an - genau 09.00h ging es mit den ‚National‘ bereits los. Es werden die letzten zwei Durchgänge(noche eine Unbekannte und die Kür/Freestyle) geflogen. Also nichts wie raus aus den Federn, Modelle bereitstellen und während des morgendlichen Kaffeeschlürfen's noch kurz versuchen die ‚Unbekannte‘ auswendig zu lernen.

Abschliessend folgte die Kür. Helmut und ich(wie immer) sehr improvisierend unterwegs, gaben unser Bestes und waren froh, auch diese Disziplin ohne grössere Probleme überstanden zu haben. Meinen Flug(oder waren's die Flächensmoker?!) müssen der Jury dann doch recht gut gefallen haben; denn ich fand mich zuletzt auf dem 6.Schlussrang wieder. Helmut machte auch noch einen Rang auf den 11.Platz gut. Böse erwischt hat es dann aber leider Sandro bei seiner eigentlichen Paradedisziplin. Er überflog beim Torquen deutlich die ‚Safety-Line‘ und erhielt daher für den ganzen Flug eine Nullwertung; so wurde er in der Rangliste brutal auf den 12.Schlussrang durchgereicht. Andernfalls wäre er bestimmt 4. oder 5. geworden. Nichts desto trotz äusserte sich Sandro dennoch dem Geschehen hier in der EAC-Szene sehr positiv und wird bestimmt nicht das letzte Mal dabei gewesen sein! Dieser Fehler passierte leider auch Stefan Buch(allerdings in grosser Höhe), der dadurch auf den 13.Rang zurückfiel.

Podestplätze

International:

1.Rang: Gernot Bruckmann(A)

2.Rang: Alexander Mettel(D)

3.Rang: Nicolas Detry(F)

>>ferner 5.Rang: Emilien Galley(CH), 6.Rang: Elmer Gossel(CH) und 12.Rang: Sandro Matti(CH)

National:

1.Rang: Ulrich Treyz(D)

2.Rang: Dobler Guillaume(F)

3.Rang: Francois Bellis(F)

>>ferner 4.Rang: Stephane Drand(CH) und 6.Rang: Marcel Scheidegger(CH)

Abschliessend bleibt eine wiederum schöne Erinnerung an einen Wettbewerb zusammen mit Freunden. Kein Modell ist zu Schaden gekommen und wir haben viele coole Fotos mit nach Hause gebracht.

Unser nächster Wettbewerb findet am 04./05.Juli in Pocking bei Passau statt. Und - mal sehen; vielleicht werden wir bis zu diesem Wettbewerb etwas mehr zum Training kommen... ;-)

Bis demnächst wieder!

Mit freundlichem Fliegergruss

Elmer